

Kurze Mitteilungen

Erste Ergebnisse der Wasservogelzählung 1982/83 im Ostküstenbereich

Mit der Periode 1982/83 habe ich die Organisation der winterlichen Wasservogelzählungen im Ostküstenbereich übernommen. An dieser Stelle soll die Zählung 1982/83 in einem kurzen Rückblick vorgestellt werden, für deren engagierte Durchführung ich folgenden Mitarbeitern/innen sehr herzlich danken möchte: ANDRITZKE, BERNDT, BLOCK, BOHSACK, BRUSTER, BÜTJE, CARSTENS, DAUNICHT, DIEN, FÖRSTER, FOKUHL, FREHSE, GOOS, HANOLDT, HEER, HILKEN, HUNCK, JAAKS, KELLNER, KNÖLL, KNOLL, KOOP, KÜHN, KÜHNAST, KUMMETZ, LECHTRECK, LEHMANN, LEHMKUHL, LORENZEN, LÜDDECKENS, LUDWIG, MARTENS, MERZ, METTNER, MOTHS, PAYSSEN, PAULIEN, PESCHEL, PETZEL, v. PLATEN, PLAUMANN, PROKOSCH, RADOMSKI, RECKWEG, REICH, RICHTER, ROSENKRANZ, SCHAUSER, SCHEPPUKAT, SCHLÜTER, SCHMIDT, SCHRÖDER, SCHWARZ, SCHWARZE, SCHÜTT, STRIEGLER, STRUWE, TECH, TIEDEMANN, TILLY, THIEME, THOMSEN, TOLKSDORF, WEBER, WESTPHALEN, WINKLER.

Bei diesem kurzen Rückblick auf die Wasservogelzählung 1982/83 steht die Darstellung des Wasservogelbestandes im Januar 1983 im Vordergrund. Dies vor allem deshalb, weil es uns gelang, die Küstenbereiche und größeren Binnengewässer nahezu vollständig zu erfassen (s. Abb. 1), so daß davon ausgegangen werden kann, daß die Gesamtbestände der erfaßten Arten wenigstens näherungsweise ermittelt werden konnten. Der Einschätzung der Januarbestände dienen die aus den Ergebnissen der 34 vollständigen Zählreihen ermittelten relativen Bestandsentwicklungen, die jeweils neben den kartierten Januarergebnissen dargestellt sind.

Die Entwicklung des Gesamtbestandes aller Wasservogel zeigt einen zum Teil beträchtlich von den Artkurven abweichenden Verlauf.

Relative Gesamtbestandsentwicklung (n = 497.000):

Monat	9	10	11	12	1	2	3	4
%	4,9	10,1	14,3	19,7	13,0	13,3	19,0	5,9

Deutlich wird ein Maximum im Dezember, dem witterungsbedingte Einbrüche im Januar und Februar folgen. Wegen der milden Witterung im Januar kam es offensichtlich zu keinen größeren Zuflügen aus nördlichen Überwinterungsgebieten, so daß der Gesamtbestand mit ca. 180.000 Ex. relativ gering blieb.

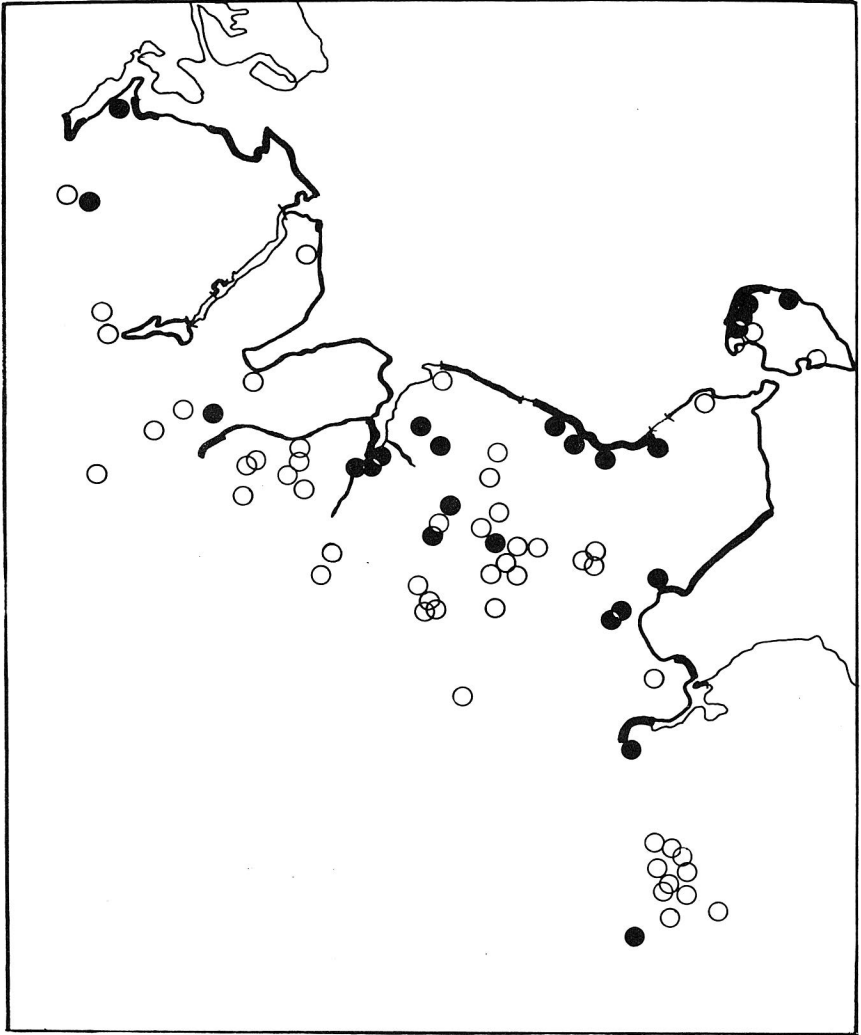
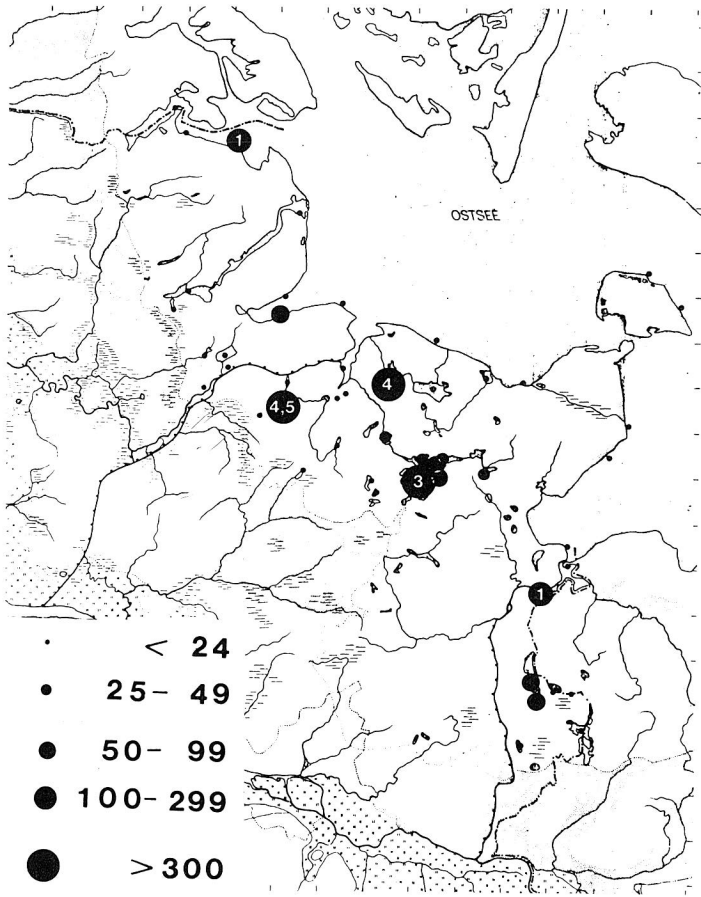


Abb. 1: Besetzte Zählstrecken :

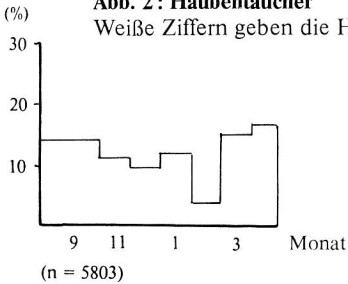
- vollständige Zählreihe/Binnengewässer
- Januarzählung/Binnengewässer
- vollständige Zählreihe/Küste
- Januarzählung/Küste
- ⊏ unbesetzte Küstenstrecke

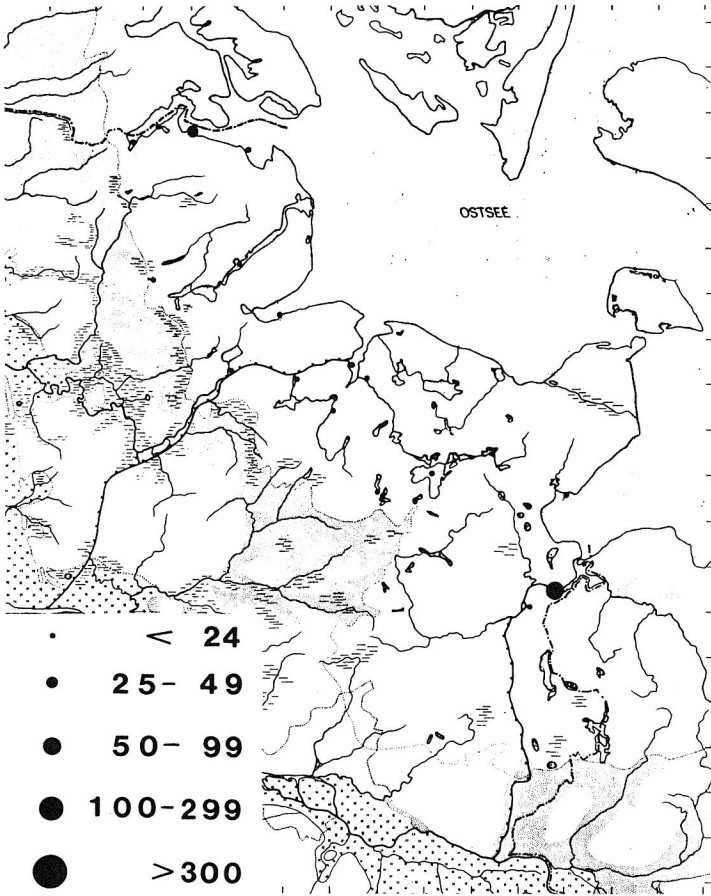


Januarbestand : 2112 Ex.

Abb. 2: Haubentaucher

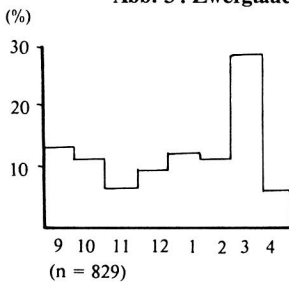
Weißer Ziffern geben die Hunderter bzw. Tausender an.

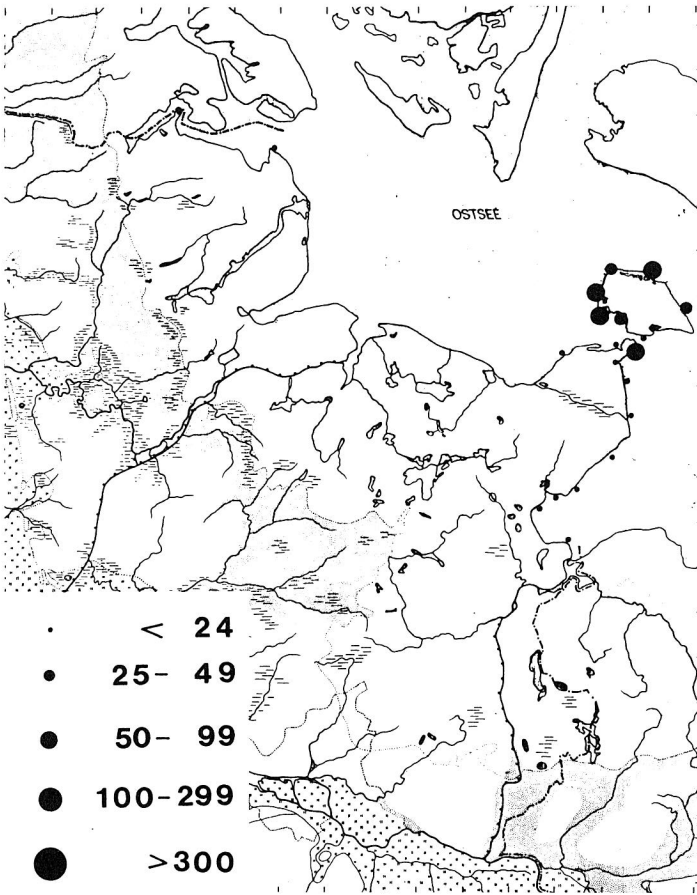




Januarbestand: 150 Ex.

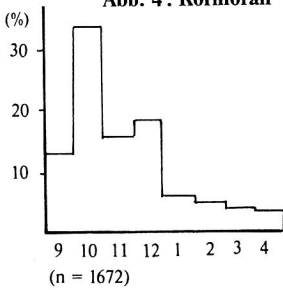
Abb. 3: Zwergtaucher

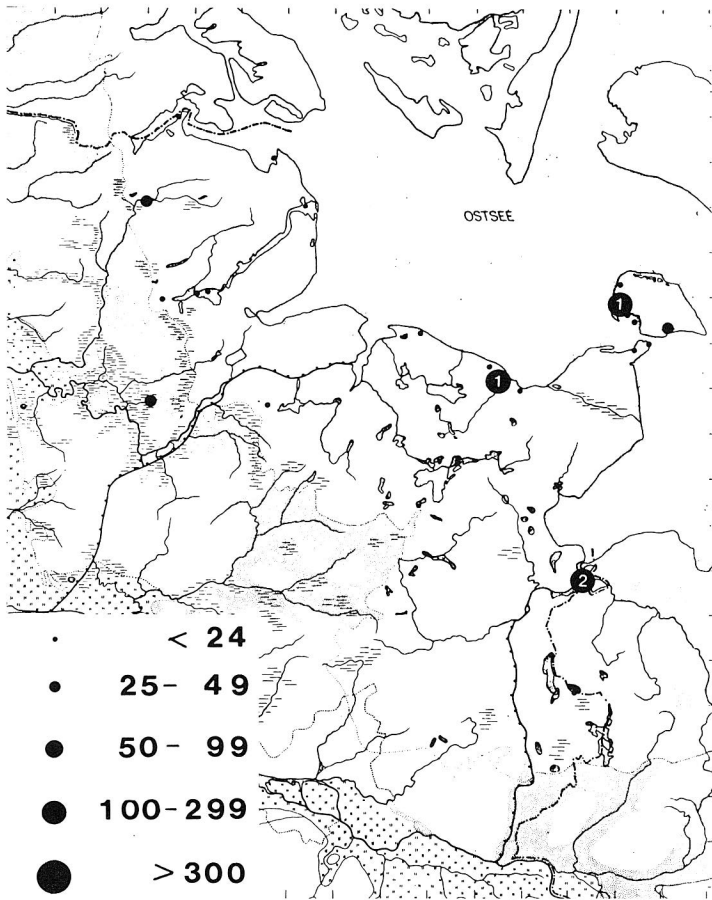




Januarbestand : 565 Ex.

Abb. 4 : Kormoran

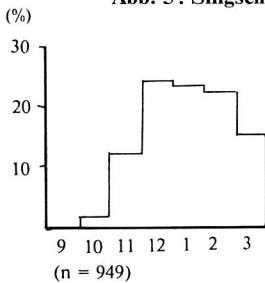


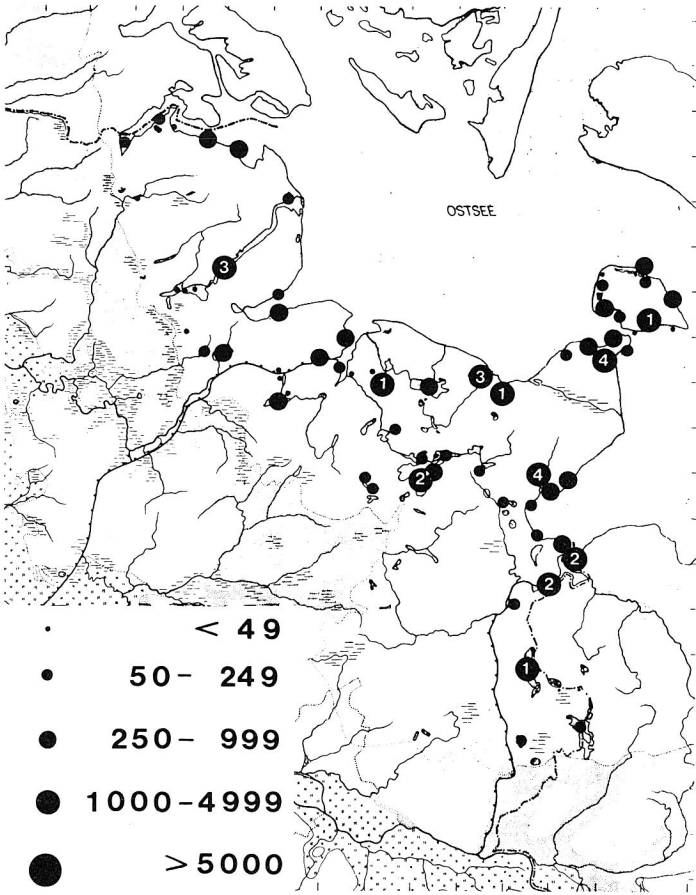


Januarbestand : 635 Ex.

Abb. 5: Singschwan

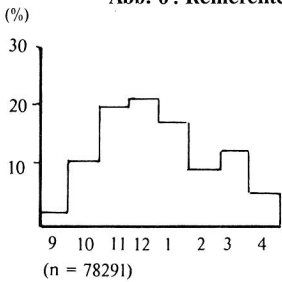
Der Jungvogelanteil des Januarbestandes betrug bei 438 ausgezählten Ex. 20,7 %.

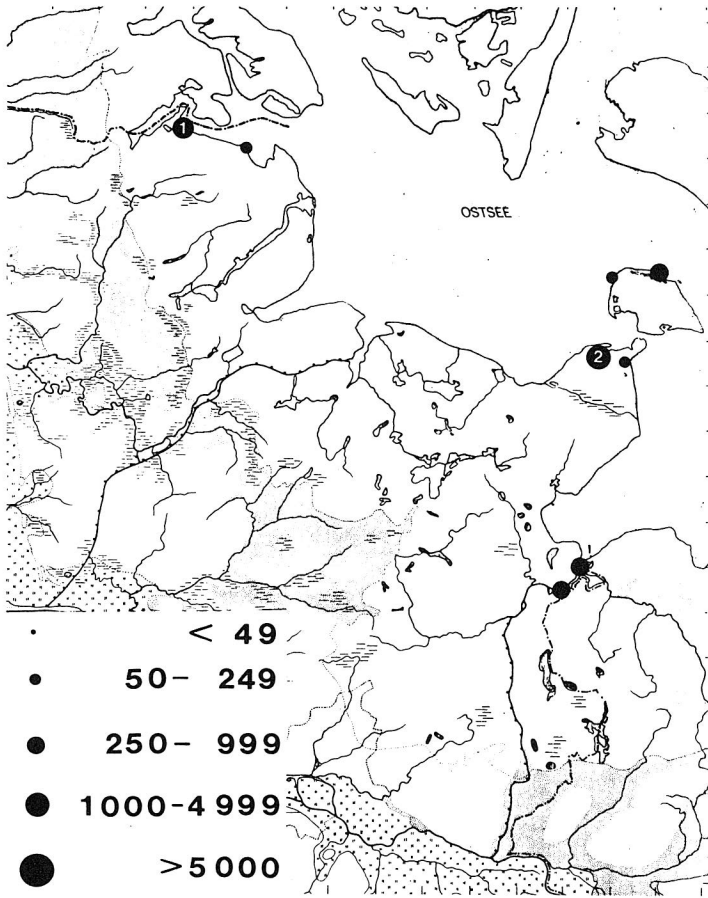




Januarbestand: 35500 Ex.

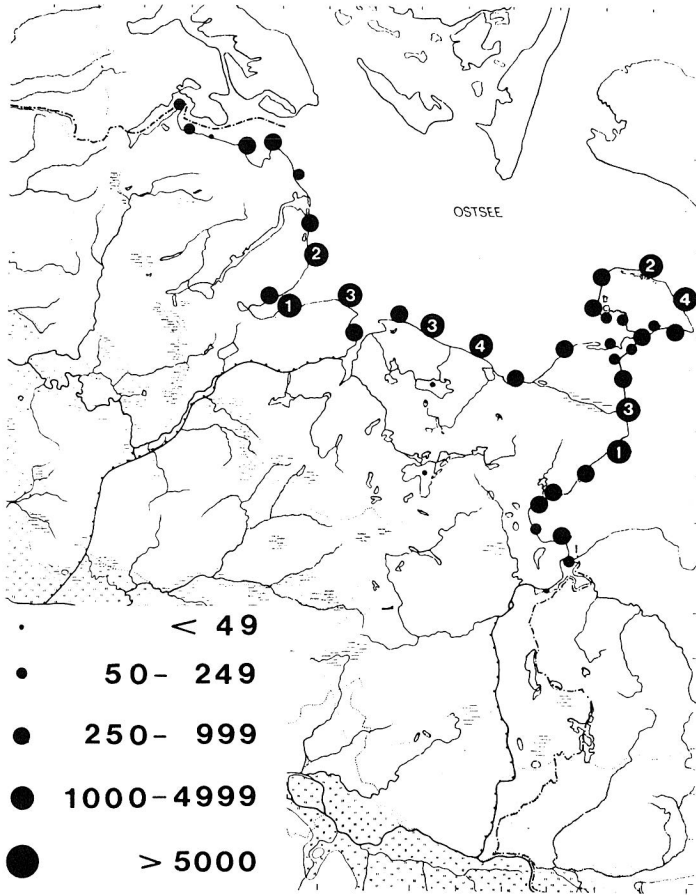
Abb. 6: Reiherente





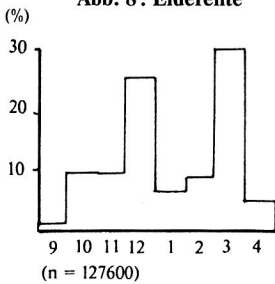
Januarbestand : 3716 Ex.

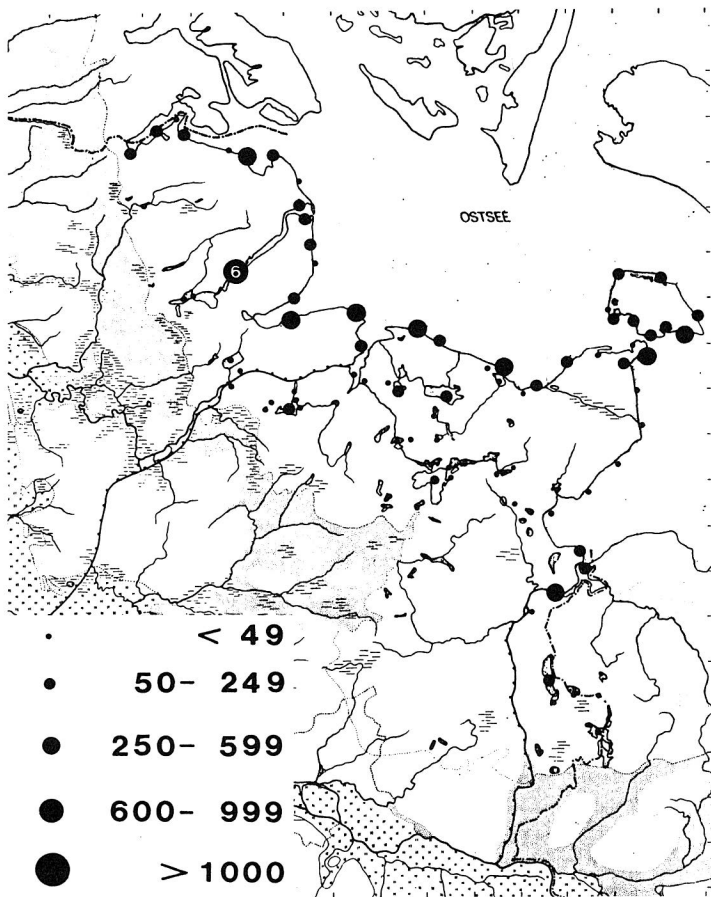
Abb. 7: Bergente



Januarbestand: 34300 Ex.

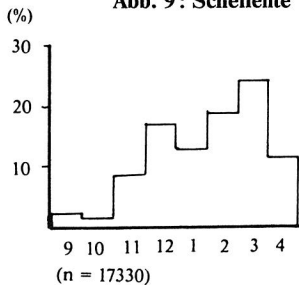
Abb. 8: Eiderente

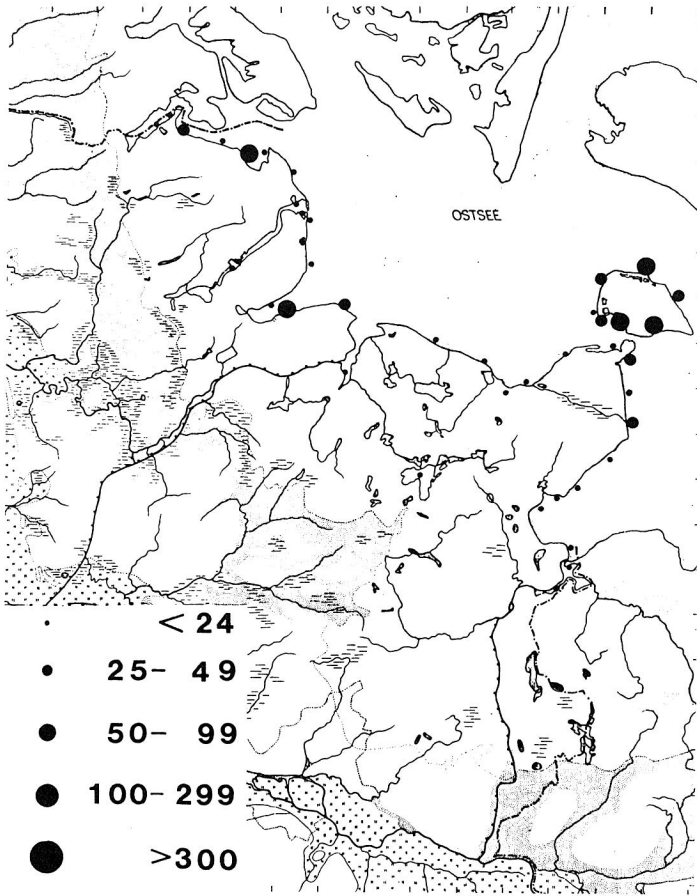




Januarbestand: 7400 Ex.

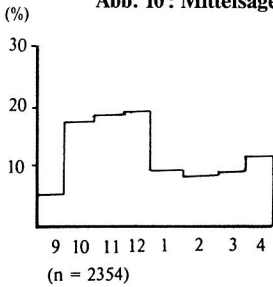
Abb. 9: Schellente

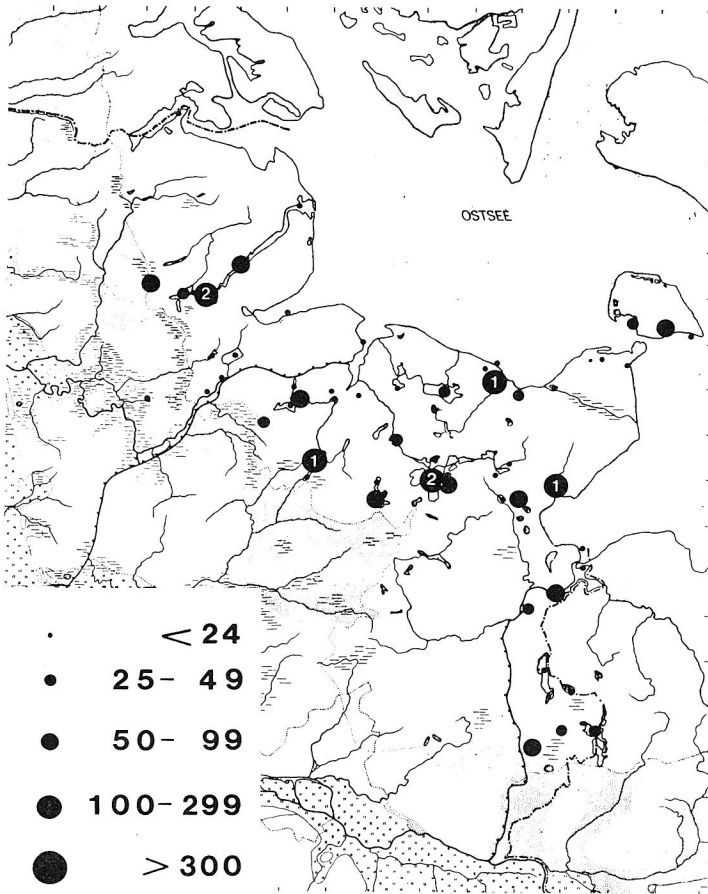




Januarbestand : 826 Ex.

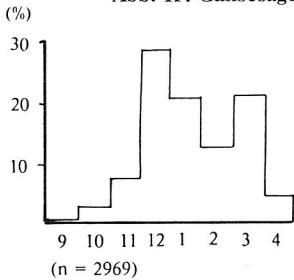
Abb. 10: Mittelsäger

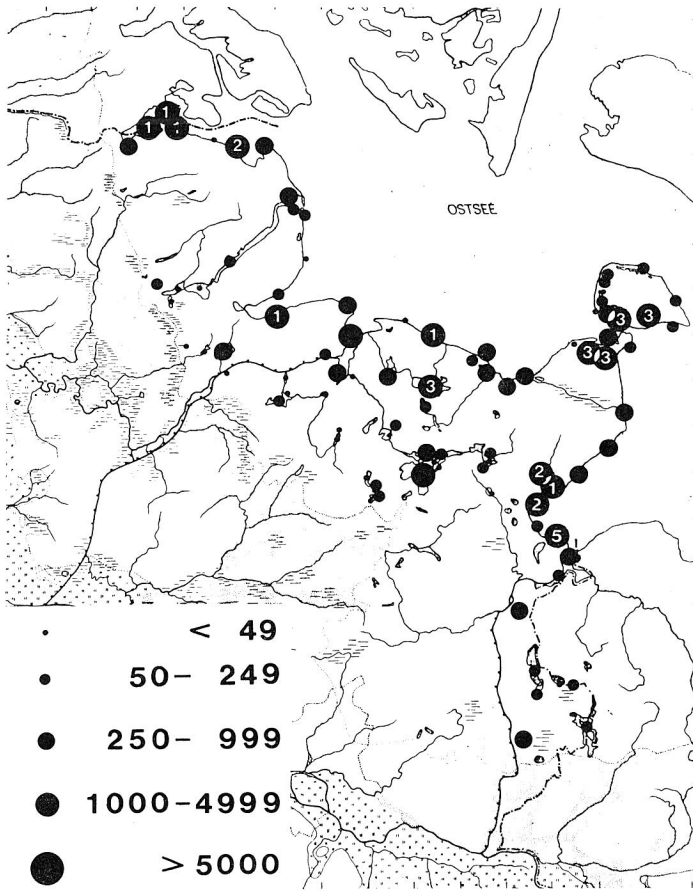




Januarbestand : 1900 Ex.

Abb. 11: Gänsesäger





Januarbestand: 52500 Ex.

Abb. 12: Bläbühnen

